

2.2 Alltagsrhythmen

Im täglichen Leben lassen sich die verschiedensten Rhythmen erkennen. Wie Vögel fliegen, wie Menschen gehen, stehen und sich begegnen, wird rhythmisch erprobt, erlebt und verändert.

Welche Rhythmen kannst du täglich beobachten?

Vögel: Wie fliegen verschiedene Vögel? Grosse mit breiten Flügeln, kleine mit schnellen Bewegungen, mit ganz verschiedenen Flügelstellungen, unterschiedlichen Tempi und Frequenzen der Flügelschläge.

- Die Vögel kreisen über der Stadt. Was sehen sie? Beobachtungen werden rhythmisch mitgeteilt, z.B. «vie-le-Au-tos» (Silbenrhythmus).
- Die Vögel landen. Wie landen sie, wie bewegen sie sich am Boden?



- ☞ Realien: Vogelbilder, Lebensräume von Vogelarten, Vogelstimmen. Lied «Champs-Élysée» einspielen.

Stadtmenschen: Kreuz und quer durch die Menschenmassen gehen. Sich umschaun, Raumweg und Tempo variieren. Immer mehr Menschen begegnen sich, schneller umherschauend. Auf engstem Raum durcheinandergehen, miteinander sprechen.

- Menschen versuchen bei regem Verkehr über eine Strasse zu gehen, ausweichend, schüchtern, sicher.
- Einige führen einen Hund, andere hängen herum und beobachten. Touristen studieren einen Stadtplan und erhalten Hilfe dabei. Zwei streiten sich um eine Parklücke. Ein Polizist verteilt Bussen usw.
- Einige schlendern, stolzieren, eilen, spazieren, flanieren usw. Auf ein akustisches Zeichen für einen Augenblick stillstehen und dann weiter gehen.



- ☞ Mit Percussion oder Stimme verschiedene Tempi hineingeben. Raum eingrenzen, Zusammenstöße vermeiden, rhythmisch begleiten.

Bonjour: Vw., rw., sw. gehen, bei Blickkontakt mit einer anderen Person eine kurze Begrüssung ausführen.

- Begrüssen mit Po, Füssen, Knien, Ellbogen, Rücken. Die Begrüssung einige Male rhythmisch wiederholen, deutlich verstärkend.
- Sich verabschieden: zuwinkend, weinend...
- Ein Gedränge an der Metro-Station. Wer kann einem andern unbemerkt etwas Angheftetes (z.B. Wäscheklammer) entwenden.



- ☞ Begrüssung individuell finden lassen, sich jedoch dem Rhythmus von aussen anpassen. Begrüssungsgewohnheiten verschiedener Länder und Völker.

Schaufensterpuppen: Wir entdecken verschiedene Schaufensterpuppen. Gehen-Stehen-Pose, Einnehmen und Auflösen der Pose, weitergehen.

- Gruppenarbeit: Verschiedene Schaufenster mit Puppen gestalten. Jedes soll ein Motto haben, so z.B. «Sportartikel», «Weihnachten», «Baden» usw.
- Transport der Puppengruppe in ein anderes Geschäft, um sie dort wieder aufzustellen.
- Schaufensterpuppen liegen, stehen, sitzen regungslos im Schaufenster. Doch in der Nacht beleben Musikklänge die Puppen: Zuerst nur an Ort bewegen, immer grössere Bewegungen ausführen, die Puppen tanzen und finden in ihre Ausgangstellungen zurück.
- Die Puppen bewegen sich plötzlich wie Roboter.



- ☞ Allein oder in Kleingruppen. Wechsel zwischen spannen und entspannen. Vgl. «Körpersprache».

- ☞ Die Lehrperson kann die verschiedenen Sequenzen akustisch markieren.